

Kreative Köpfe sind am Werk

Verein „Kultur im Kesselhaus“ möchte musikalisches und literarisches Angebot fördern

Von Katharina Pavlustyk

Als eine Bereicherung für Lemgo sieht sich der Verein „Kultur im Kesselhaus“. Die Gruppe bündelt Kompetenzen der Mitglieder, um die kulturelle Landschaft in der alten Hansestadt zu verschönern.

Lemgo. Musik, Lesungen und Poetry Slams gab es im Kesselhaus auf dem ehemaligen Kondor-Gelände schon längere Zeit vor der Gründung des Kulturvereins. „Jeder von uns hat allein Veranstaltungen organisiert“, sagt die stellvertretende Vorsitzende Ariane Höpker. Die Lipper, die bis vor einigen Monaten getrennt voneinander agierten, haben sich nun zusammengetan, um gemeinsam mehr leisten zu können.

Eine Plattform für Künstler aus Lemgo und Lippe soll unter dem Dach des Vereins entstehen. In der Region gebe es beispielsweise sehr viele gute Musiker, betont der Vorsitzende Marc Schuster. „Die kommen aber oft nicht aus ihren Proberäumen heraus und spielen für sich. Es fehlt ein Sprungbrett“, erklärt Kassenwart Richard Skomrock. Mit Events wie „Das Kesselhaus rockt“ oder dem Singer-Songwriter-Slam wollen die Mitglieder Kulturschaffenden eine Bühne geben, um sich mit ihrem Können präsentieren zu können. Daneben sollen wie bisher große Namen wie Wladimir Kammer oder Martin Semmelrogge das Programm erweitern.

Auf diese Weise soll dem Publikum eine breite kulturelle Palette geboten werden. „Es geht uns darum, Jugendliche anzusprechen, die am Wochenende nichts mit ihrer Zeit anzu-



Martin Semmelrogge ist schon dagewesen: Marc Schuster, Ariane Höpker und Richard Skomrock vom Verein „Kultur im Kesselhaus“ haben die Zukunft im Blick.

FOTO: PAVLUSTYK

fangen wissen. Irgendwo steckt ein gesellschaftlicher Auftrag dahinter“, unterstreicht Marc Schuster. Mit den bisherigen Veranstaltungen im Kesselhaus sind er und seine Vorstandskollegen Höpker und Skomrock zufrieden. Sowohl die Lesungen als auch die Poetry Slams stießen auf Zuspruch, wie Schuster feststellt. Um

noch mehr auf die Beine stellen zu können, braucht „Kultur im Kesselhaus“ Unterstützung – finanziell und kreativ.

Momentan zählt der Verein acht Mitwirkende. Diese Zahl soll sich nach Wunsch des Vorstandstrios erheblich erhöhen. „Über Mitglieder, die sich aktiv einbringen, können wir mehr erreichen“, erläutert

Ariane Höpker. Durch ein Gefüge von Kompetenzen könne so Großes entstehen. „Wir wünschen uns, dass Kultur in Lemgo mit dem Verein gleich gesetzt ist. Es wäre eine Bereicherung für die Stadt und darüber hinaus“, konstatiert Marc Schuster.

Die Mitglieder treffen sich jeden zweiten Mittwoch im Mo-

nat und besprechen im Kesselhaus an der Lageschen Straße ab 19 Uhr ihre Ideen. Dazu laden Marc Schuster, Ariane Höpker und Richard Skomrock alle ein, die Lust haben, etwas im kulturellen Bereich zu bewegen.

Weitere Informationen gibt es unter www.kultur-im-kesselhaus.de.